

NR. 2/2016 August bis November 2016



miteinander

GEMEINDEBRIEF DER EVANGELISCHEN
KIRCHENGEMEINDE BAD KISSINGEN





Inhalt

| | |
|-------------------------|-------|
| Editorial | 2 |
| Andacht | 3 |
| Vorstellung der Pfarrer | 4 |
| Aus dem Kirchenvorstand | |
| Vorstellung des Diakons | 5 |
| Geigenbauer | |
| Martin Schleske | 6/7 |
| Kur- und Rehaseelsorge | |
| Termine | 8/10 |
| Jubiläen Mesner | 10 |
| Urlaubsseelsorger | 11 |
| Kirchenmusik | 12/13 |
| Gottesdienste | 14/17 |
| Tauftermine | 16 |
| Fahrt zum | |
| Lutheratorium | 17 |
| Frauenseite | 18 |
| Seniorensite | 19 |
| Bad Bocklet | 20 |
| Kirchgeld | 21 |
| Nüdlingen | 22 |
| Oerlenbach | 23 |
| Evang. Gemeindehaus | 24 |
| Aus dem Dekanat | 25/28 |
| Sinnbergkindergarten | 29 |
| Aus unserer Gemeinde | 30 |
| Adressen | 31 |

Liebe Leserin, lieber Leser!

Die Hoffnung stirbt zuletzt... steht als Titel über der Andacht und er spiegelt die Gefühle wieder, die uns während des vergangenen Jahres begleitet haben angesichts der vielen Vakanzen. Nun neigt sich diese Zeit dem Ende entgegen und hoffnungsvoll gehen wir gemeinsam in die kommenden Monate. Ein Neuanfang für die Gemeinde und für das Team der Haupt- und Ehrenamtlichen. Es wird eine spannende erste Wegstrecke miteinander geben und sicher eine Weile dauern bis jede und jeder seinen Platz gefunden hat.

Alle Jahre haben sie während der Sommermonate ihren Platz auf Zeit in unserer Gemeinde. Die Urlauberseelsorger. Sie gestalten das Kurprogramm mit, geben Raum für Gespräche über Gott und die Welt, sind Begleiter auf dem Weg der Besinnung, der im September 10 Jahre alt wird.



An ihrem neuen Platz angekommen sind Pfarrer Dr. Marcus Döbert, Pfarrer Steffen Lübke und Diakon z.A. Robert Klatt. Herzlich willkommen. Mit Ihnen starten wir als Team in den kommenden Herbst. Mit den ihnen eigenen Gaben werden sie das Leben unserer Kirchengemeinde bereichern.

Nach den Ferien treffen sich wieder Gruppen und Kreise, Bewährtes und Neues beginnt. Einen guten und gelingenden Anfang miteinander wünscht

*Ihre Pfarrerin
Christel Mebert*

Für die Facebook-Fans:
www.facebook.com/erloeserkirche.badkissingen.
Wir freuen uns über Ihre „Likes“



Titel und Rückseite: Skulptur von Jacques Du Broeucq (1541–1545) in der Saint Waltrude Stiftskirche in Mons, Belgien.

Andacht

„Die Hoffnung stirbt zuletzt“

Liebe Leserin, lieber Leser!

„Die Hoffnung stirbt zuletzt.“

So lautet ein bekannter Satz. Bei Amazon werden Ihnen dazu 1846 Buchtitel genannt. Bei Google erhalten Sie sogar 498 000 Ergebnisse (Filme, Schlagertexte, Bibelstellen, theologische Texte usw.)

Die Hoffnung beschäftigt uns Menschen, weil wir auf so vieles hoffen: Auf schönes Wetter. Dass mich der Arzt wieder gesund macht. Dass aus meinen Kindern etwas wird.

Hoffnung ist all das, was nicht in meiner Hand liegt. Mein Einfluss und meine Kraft haben Grenzen. Genau an dieser Grenze kommt Gott ins Spiel. Er übernimmt die Regie. Im Psalm 40,5 heißt es: „Wohl dem, der seine Hoffnung auf den Herrn setzt!“

Die Hoffnung, dass mich Gott in dieser Welt nicht allein lässt, lässt mich jeden Morgen von neuem aufstehen und an mein Tag- und Lebenswerk gehen. Mit Gott als Hirte und Wirt (Psalm 23) lässt es sich gut leben – auch „in finsternen Tälern“ – die auch wir als Christen durchwandern müssen.

Wer seine Hoffnung auf Gott setzt, weiß um die Möglichkeiten, die ihm zur Verfügung stehen. Das bewahrt mich vor Selbstüberschätzung und



Großflächiges Vaclav-Havel-Zitat über Hoffnung, gefunden an der Giebelwand eines Wohnblocks in Weimar in der Ettersburger Strasse (stadtauswärts rechts)

Selbstbetrug. Es erdet mich, mich den „Erdling“ – wie es Dr. Eugen Drewermann treffend formulierte. Zuweilen ist viel Geduld nötig bis alles zum Happy End kommt. Den Willen Gottes zu erkennen – das kann dauern. Den Willen Gottes zu tun – erst recht. Die Hoffnung ist die Schwester des Glaubens und der Liebe. Glaube, Hoffnung und Liebe sind wichtige christliche Tugenden.

Ja, „die Hoffnung stirbt zuletzt“ – hoffentlich.

Ihnen allen eine behütete Zeit

Ihr Pfarrer Philipp Klein

Liebe Gemeinde,

ich freue mich sehr, dass der Kirchenvorstand mir so einmütig sein Vertrauen ausgesprochen hat und ich am 1. Juli auf der III. Kissinger Pfarrstelle meinen Dienst beginne.

Ich heiße Marcus Döbert, bin 46 Jahre alt, geboren und aufgewachsen in Nürnberg, in zweiter Ehe glücklich verheiratet mit einer waschechten Kissingerin, leider kinderlos.

Mein beruflicher Weg führte mich von der Wissenschaft (Promotion in Systematischer Theologie an der Uni Erlangen) über die Erwachsenenbildung (Studienleiter am Evangelischen Bildungszentrum Hesselberg) und die Kinder- und Jugendseelsorge (Schulseelsorger im Dekanat

Gunzenhausen) ins Gemeindepfarramt (Pfarrer in Schonungen).

Zusatzausbildungen in Psychotherapie und Lebensberatung, Notfallseelsorge und Krisenintervention ließen mich entdecken, woran mein Herz besonders hängt – nämlich an der Seelsorge. Ich möchte Menschen auch da begleiten, wo es richtig schwierig wird im Leben, wo sich die frohe Botschaft erst mal bewähren muss, sich aber eben immer wieder auch bewährt. Deswegen habe ich zusätzlich die Beauftragung für Notfallseelsorge für den Landkreis Bad Kissingen übernommen. Außerdem liebe ich die Musik, die Natur, die Stille. Das bildet sich ab in dem, was ich mir wünsche, in Bad Kissingen realisieren und gemeinsam mit Ihnen erleben zu können: Lebendige Gottesdienste mit vielfältiger Musik, unkonventionelle Angebote zur Sinn- und Selbstfindung, und immer wieder: Raus aus den „heiligen



Stimmt sich schon mal auf Kissingen ein: Pfr. Dr. Marcus Döbert

Hallen“, rein ins Leben, präsent sein an verschiedensten Orten des Alltags, da wo man Kirche eigentlich nicht erwarten würde.

Ich freue mich nun auf die Zusammenarbeit mit meinen neuen Kollegen und natürlich darauf, Sie persönlich kennen zu lernen.

**Ihr Pfarrer
Dr. Marcus Döbert**



Mein Name ist Steffen Lübke. Ich bin 48 Jahre alt und komme zusammen mit meiner Frau Heidrun und unserem Sohn Anton nach Bad Kissingen.

Die letzten knapp 13 Jahre waren wir in Meeder in der Nähe von Coburg, wo ich als Gemeindepfarrer tätig war. Da ich zuvor schon im Krankenhausseelsorgebereich tätig war und mich seit Beginn meiner Berufstätigkeit in diesem Bereich weiterbilde, freue ich mich sehr, jetzt eine Stelle antreten zu dürfen, wo ich mit einem großen Schwerpunkt in der Seelsorge arbeiten kann.

Die bisherigen Begegnungen in Bad Kissingen waren so offen und einladend, dass ich schon sehr gespannt bin auf viele weitere: Mit den Gemeindegliedern und in der Kirchengemeinde

Aktiven, mit Kurgästen und Rehapatientinnen und -patienten und mit denen, die für sie sorgen. Ich freue mich auf eine Zusammenarbeit in der Ökumene, mit der ich schon bisher nicht nur im Bereich der Klinikseelsorge stärkende Erfahrungen machen konnte. Und wir freuen uns als Familie darauf, in Bad Kissingen wohnen und leben zu können.

Auf einen guten gemeinsamen Start und Gott befohlen!

**Ihr Pfarrer
Steffen Lübke**

Barrierefreier Zugang zur Erlöserkirche

Die Umbaumaßnahmen unter der Regie des staatlichen Hochbauamtes in der Erlöserkirche sind beendet. Nun ist der Kirchenraum über einen barrierefreien Zugang von der Süd-Ostseite aus zu erreichen. Fertig gestellt ist auch die Toilette. Ein Hinweis auf diesen „neuen“ Eingang soll auch am Hauptportal angebracht werden.

Transportwägen für die Bühnenteile

In der Sitzung am 13. Juni hat der Kirchenvorstand die Anschaffung neuer Wägen für den Transport der Bühnenteile für Chorauftritte beschlossen. Mit einer Breite von 80 cm können die Wägen durch den hinteren Eingang gefahren werden und die Bühnenteile im Nebengebäude des Pfarramts gelagert werden.

Umsetzung des Gebäudekonzepts

seit dem Jahr 2010 beschäftigt sich der Kirchenvorstand mit dem Projekt der Landeskirche „Gemeinde Entwicklung – Räume für die Zukunft“. Dabei wurde sowohl der Gebäudebestand wie auch die Kosten für den Unterhalt auf den Prüfstand gestellt und die Frage erörtert, ob anstelle der Vorhaltung von Häusern eine Anmietung wirtschaftlicher ist. Der Kirchenvorstand hat mit der Umsetzung des Immobilienkonzeptes begonnen und beschloss Pfarrwohnungen für die 3. Pfarrstelle und die Kur- und Rehaseelsorge anzumieten und die bisherigen Liegenschaften in der Salinenstraße zu veräußern. In diesem Zug soll auch der Standort des Gemeindehauses aufgegeben werden, weil die Behebung bautechnischer und energetischer Mängel mindestens so hohe Kosten verursachen würden, wie ein der Gemeindegroße entsprechender Neubau.

Termine der Kirchenvorstandssitzungen 2016

Montag, 12. September:
Schwerpunktthema
Krankenhauseelsorge

Montag, 17. Oktober:
Schwerpunktthema:
Diakonie

Montag, 14. November:
Schwerpunktthema:
Kinder- und Jugendarbeit

Die KV – Sitzungen sind öffentlich und beginnen in der Regel um 19.30 Uhr

Robert Klatt in der Kinder- und Jugendarbeit

Liebe Gemeinde,

ich heiße Robert Klatt und befinde mich aktuell in der Ausbildung zum Diakon in Rummelsberg. Im Zuge dessen habe ich das Studium der Sozialen Arbeit erfolgreich abgeschlossen.

Im Sommer finden die letzten Prüfungen auf meinem Weg zum Beruf des Diakons statt. Ab September werde ich für die Kinder- und Jugendarbeit

sowie den Konfirmandenunterricht in der Kirchengemeinde zuständig sein.

Ich freue mich sehr auf die neue Herausforderung und die Begegnungen mit Groß und Klein in der Kirchengemeinde Bad Kissingen.

**Herzliche Grüße,
Robert Klatt**





Martin Schleske bei der Arbeit © Foto: Donata Wenders

Martin Schleske ist einer der großen Geigenbauer der Gegenwart. Er ist auch ein begnadeter Erzähler und Buchautor – und ein Mensch, der Leben und Arbeit als Berufung und Glaubensweg versteht. Melanie Kirschstein hat mit Martin Schleske gesprochen.

Was haben Sie Unerhörtes zu sagen, dass so viele es hören wollen?

Tatsächlich habe ich gar nicht den Ehrgeiz, Neues zu sagen. Ich möchte die tiefen Dinge des Lebens vielleicht noch einmal anders sagen. Es sind Urwahrheiten, die überall aufleuchten, wo wir lieben. Die Liebe ist der Lehrer des Lebens. Ich liebe den Geigenbau, also spricht er zu mir als ein Lehrer über die Urwahrheiten des Lebens – wie ein Gleichnis. Alles, was wir lieben, hat so eine gleichnishaftige Kraft.

Was lehrt Sie der Geigenbau?

Geduld und Hineinspüren – und nicht mehr zu wollen, als das Holz erlaubt. Also auch im Leben nicht mehr zu wollen, als gut ist. Wenn ich zu starke Instrumente bauen will, dann übertreibe ich und überfordere die Möglichkeiten des Holzes. Dann klingt das Instrument abgesehen und konturlos. Wenn ich nicht weit genug gehe aus Ängstlichkeit, dann klingt es genauso hässlich. Der Klang wird scharf, penetrant und eng. Man kann sagen: Beides ist gleichermaßen Sünde. Stolz, Ehrgeiz und Eitelkeit übertreiben leicht, die Angst untertreibt. Es gilt, den Weg dazwischen zu finden. Zu fragen: Was ist das richtige Maß? Sich innerlich zu reinigen von Stolz und Angst. Das ist ein Akt der Seelenführung. Ängstlichkeit ist genauso schlimm wie Arroganz und Stolz. Das Gesunde ist auf beiden Seiten gefährdet.

Ihr erstes Buch heißt »Der Klang. Vom unerhörten Sinn des Lebens«. Hat jeder Mensch seinen eigenen Lebensklang?

Ja, das glaube ich. Das kann man deutlich machen mit dem Begriff »Person« – von dem lateinischen *per sonum*, das heißt »durchtönen«. Was durch dich hörbar wird, macht dich zur Person. Es geht aber nicht darum, immer nur in uns zu suchen, in uns zu graben, wer wir sind. Ich bin nicht spannend genug, um ständig in mir zu suchen. Nein, etwas anderes klingt durch mich, durch uns – und macht uns zur Person. Ich gehe in mich – und nehme erstaunt zur Kenntnis, dass manches, was durch mich geschieht, viel mehr ist als das, was in mir und allein aus mir geschieht. Person sein heißt: Glaube wird durch dich hindurch spürbar – manchmal ohne dass du es merkst!

Glaube kommt zum Klingen, tönt durch uns hindurch wie der Klang durch die Geige?

Ja, das ist das schönste Gleichnis, der Kern: Wir sind Instrumente Gottes. Wir lassen uns von Gott spielen. Damit bekommt der Glaube etwas wunderbar Spielerisches und das ist gut gegen Verbissenheit und Krampf. Glaube heißt, in Einklang mit Gott zu kommen – das ist kreatives Spiel. Wir dürfen mit Gott spielen. Der Heilige Geist hat eine große Freude daran, dass wir spielerisch entdecken, was möglich ist. Gott befiehlt nicht, er fragt uns: Was erlaubst du mir? Das ist für mich ein Grundwort des Glaubens geworden in den letzten Jahren: Glaube heißt »erlauben«. Gott sucht dich! Was darf er dir sein? Er findet etwas in dir und sagt: Ach wunderbar, hier entdecke ich etwas

Lebendiges, was mir entspricht ... So erlaubst du Gott, in dein Leben hinein zu spielen und zu klingen. Glauben ist die Einwilligung des Herzens zu diesem Spiel.

Nicht immer sind wir im Einklang mit Gott ...

Auch Instrumente können einen verschlossenen Klang haben. Gott will durch uns klingen. So wie der freie Klang des Instrumentes die Stimme des Musikers ist. Wenn das Instrument keinen freien, lebendigen Klang hat, das kann immer passieren, dann leidet der Musiker. Es war für mich wie eine Offenbarung zu erleben, wie tief ein Musiker am verschlossenen Klang seines Instrumentes leiden kann. Ich begriff darin etwas vom Leiden und von der Verletzbarkeit Gottes. Das Wesen Gottes ist nicht verletzbar – es bleibt Liebe. Aber die Anwesenheit Gottes in unserem Leben ist das Verletzbarste, was es gibt. So verletzbar wie der freie Klang eines Instrumentes, wie eine Liebesbeziehung, wie das Heilige, was unter uns präsent sein kann, aber sich nicht aufdrängt. Gott kann so entstellt, verletzt, geschändet werden in unserer Welt. Gott ist behindert an uns – wie ein Musiker, dessen Instrument nicht klingen will. In diesem Sinne glaube ich an einen behinderten Gott, der um der Liebe willen an uns behindert ist, wenn wir ihm nicht erlauben, durch uns zu klingen. Gott braucht uns, unsere Bereitschaft. Der verschlossene Klang ist wie ein verschlossener Mensch – verschlossen durch Misstrauen, Angst, Sorge und Unfrieden.

Es geht darum, den lebendigen, freien Klang zu finden – wie bei einem Instrument?

Heilung heißt, wieder stimmig zu werden, in Einklang zu kommen. Sich anvertrauen auch mit dem Schweren, alles hingeben in diesen Raum des Vertrauens. Im Tiefsten ist diese Hingabe das Geheimnis der Vergebung. Ich hätte niemals vermutet, wie wenig ich vergeben habe! Das wird oft so flach in kirchlichen Kreisen gesagt: Vergebung sei ein Willensakt. Oh nein! Willensakt ist zwar richtig, das ist die Tür, die ich öffne, aber dann geht es viel tiefer in die Seele, den Weg durch alle Gefühle hindurch, bis ich an diese Quelle komme, die eine große Reinheit, Liebe und Schönheit hat und mich leise fragt: Bist du bereit, jetzt zu vergeben? Es ist eine Bitte Gottes. Keine Forderung, sondern eine sanfte Frage: Kannst du jetzt vergeben? Ein Mensch, der in der Tiefe vergeben hat, wird frei wie ein Instrument, das seinen lebendigen Klang wiedergefunden hat. Das ganze Leben kann man so ansehen: Wo berühre ich etwas von diesem Geheimnis, diesem unerhörten Klang Gottes? Wo lasse ich ihn mitspielen? Wo klingen seine Töne durch mich hindurch? Dort kommt das Leben in Fluss, da wird Heilung und Stimmigkeit spürbar.

Was bedeutet Sünde in diesem Gleichnis?

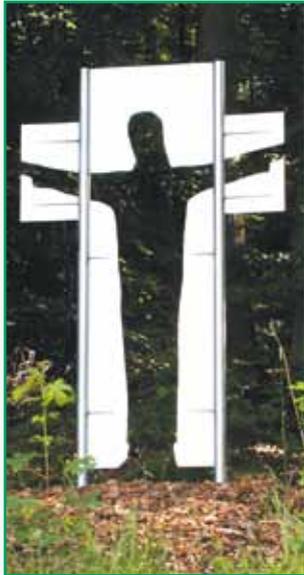
Sünde ist wie ein entstellter Klang, was bedeutet, den lebendigen freien Lebensklang zu verfehlen. Das ist ein existenzieller Zustand. Es geht nicht

so sehr um das, was wir tun. Mein Misstrauen fragt voller Angst: Vielleicht ist es doch nicht das Beste zu vertrauen? Vertrauen ist ja oft nicht so leicht. Das ist für mich gut ausgedrückt in dem biblischen Satz: »Ich glaube, hilf meinem Unglauben.« Ich gebe das bisschen, was ich habe, und sage gleichzeitig: Hilf meiner Angst, hilf meiner Sorge. Hilf dort, wo ich das Gefühl habe, da komm ich nicht ganz ran. Hilf, dass ich das Lebensspiel wieder aufnehme – dieses Spiel des Miteinanders zwischen Gott und Mensch.

Ihr neues Buch heißt »Herztöne. Lauschen auf den Klang des Lebens«. Was sind in diesem Zusammenhang Herztöne?

Die Eigentöne der Geige nenne ich Herztöne. Es ist das, was die Geige ausmacht. Und es sind ja auch die Herztöne Gottes, um die es mir geht. Zu hören auf den Rhythmus und den Klang Gottes in unserem Leben, unser Ohr an das Herz Gottes zu legen, damit unser Herz sich mit Gottes Herz verbindet, mitschwingt.

Aus: Magazin zum Kirchenjahr, Heft 2/2016. Hamburg: Andere Zeiten e.V., www.anderezeiten.de



Vor 10 Jahren wurde der Weg der Besinnung im Bad Kissinger Ortsteil Garitz eröffnet. Stadt, Staatsbad GmbH und die evang. und kath. Kirchen haben zusammen mit dem Künstler Helmut Droll, der die 12 Stationen auf dem Wegabschnitt gestaltet hat, eingeladen.

Die vergangenen 10 Jahre haben gezeigt, wie gut die Idee und die Durchführung dieses Besinnungsweges war und ist. Die geistlichen Wegbegleitungen der ökumenischen Kur- und Rehaseelsorge und die künstlerischen Wegbegleitungen des Künstlers, sind aus den Sommerveranstaltungen

der Stadt nicht mehr wegzudenken. Das 10-jährige Bestehen des Weges wird in einer kleinen Feier am **9. September um 14.00 Uhr** begangen. Beginn am Heiligenhof mit einer Feierstunde und anschließender Führung vom Künstler Helmut Droll.

Weitere Führungen unter geistlicher Wegbegleitung am: 13.8. / 26.8. / 23.9. / 8.10. / 21.10..
Bustransfer Fa. Ziegler, Tel. 2805
14.30 Uhr Abfahrt
Schönbornstraße
(Ende Ludwigsbrücke)
16.30 Uhr Rückfahrt
Ortsende Garitz

Termine

Mittwochsgespräche

Mi. 03. Aug., 19.30 Uhr
Salon am Schmuckhof
 Mittwochsgespräch:
Wovon, wofür lebe ich?
 mit Bodo Kromus, Pastor i.R. und Kunsthistoriker M.A.

Mo. 08. Aug., 19.30 Uhr
Evangelische Erlöserkirche
Orgelkonzertsommer des Kurkantors
 mit Michael Kristahn (Leverkusen)
 Eintritt: 10 € Abendkasse

Mi. 10. Aug., 19.30 Uhr
Salon am Schmuckhof
 Mittwochsgespräch:
„Um Wurzeln bat ich, doch du gabst mir Flügel“
 Vom Leben erzählen mit Rainer Ziegler, Kurseelsorger

Sa. 13. Aug., 14.45 Uhr
Treffpunkt Heiligenhof (Alte Euerdorfer Straße)
Weg der Besinnung – geistliche Wegbegleitung
 mit Bodo Kromus, Pastor i.R.
 Infos siehe Artikel oben.

Mo. 15. Aug., 19.30 Uhr
Evangelische Erlöserkirche
Orgelkonzertsommer des Kurkantors
 mit Michael Kristahn (Leverkusen)
 Eintritt: 10 € Abendkasse

Mi. 17. Aug., 19.30 Uhr
Salon am Schmuckhof
 Mittwochsgespräch:
Leben in der Balance – Die fünf Säulen der Identität
 mit Bodo Kromus, Pastor i.R. und Kunsthistoriker M.A.

Fr. 19. Aug., 14.30 Uhr
Treffpunkt Tourist-Info, Arkadenbau
Führung durch Kissinger Kirchen
 mit Ursula Summa, Kurseelsorgerin

Mo. 22. Aug., 19.30 Uhr
Evangelische Erlöserkirche
Orgelkonzertsommer des Kurkantors
 mit Michael Kristahn (Leverkusen)
 Eintritt: 10 € Abendkasse

Mi. 24. Aug., 19.30 Uhr
Salon am Schmuckhof,
 Mittwochsgespräch:
„Liebeskummer lohnt sich doch“
 Über die Wurzeln unserer Beziehungsangst
 mit Susanne Wahler-Göbel, Freie Journalistin und Diplom-Theologin

Fr. 26. Aug., 14.45 Uhr
Treffpunkt Heiligenhof (Alte Euerdorfer Straße)
Weg der Besinnung – geistliche Wegbegleitung
 mit Ursula Summa, Kurseelsorgerin
 Infos siehe Artikel links.

19.30 Uhr Evang. Erlöserkirche
Orgelkonzertsommer des Kurkantors mit Michael Kristahn

Mi. 31. Aug., 19.30 Uhr
Salon am Schmuckhof
 Mittwochsgespräch:
„Die Worte des Glaubens“
 mit Frank Mittelstädt, Pastor i.R.

Mi. 7. Sept., 19.30 Uhr
Salon am Schmuckhof
 Mittwochsgespräch:
„Leben unter dem Baum der Erkenntnis – Die Qual der Wahl“
 mit Ursula Summa, Kurseelsorgerin

Fr. 9. Sept., 14.00 Uhr
Jubiläum 10 Jahre
Weg der Besinnung
Empfang im Heiligenhof
anschl. 15.30 Uhr
 Künstlerische Wegbegleitung mit dem Künstler Helmut Droll
 Infos siehe Artikel links.

Mi. 14. Sept., 19.30 Uhr
Salon am Schmuckhof,
 Mittwochsgespräch:
„Nur was wir glauben, wissen wir gewiß“
 Gedanken des Malers Wilhelm Busch
 mit Frank Mittelstädt, Pastor i.R.

So. 18. Sept., 10.00 Uhr
Evangelische Erlöserkirche
Musizieren 60+
 Ökum. Orchestergottesdienst
 Christel Mebert, Pfarrerin
 Ursula Summa, Kurseelsorgerin

Mi. 21. Sept., 19.30 Uhr
Salon am Schmuckhof,
 Mittwochsgespräch:
„Verwurzelt in Liebe und Leben“
 Warum alles gut ist, wie es ist
 mit Susanne Wahler-Göbel, Freie Journalistin und Dipl.-Theologin

Fr. 23. Sept., 14.45 Uhr
Treffpunkt Heiligenhof (Alte Euerdorfer Straße)
Weg der Besinnung – geistliche Wegbegleitung
 mit Ursula Summa, Kurseelsorgerin
 Infos siehe Artikel links.

Mi. 28. Sept., 19.30 Uhr
Salon am Schmuckhof,
 Mittwochsgespräch
„Wie Lebenskrisen zu Lebenschancen werden können“
 mit Wolfgang Ott, ev. Pfarrer

Fr. 30. Sept., 14.30 Uhr
Treffpunkt am Labyrinth im Luitpoldpark
„Vom Trost der Bäume“ – ein meditativer Baumspaziergang durch den Luitpoldpark
 mit Rainer Ziegler, Kurseelsorger, Anneliese Max, Garten- u. Landschaftsplanerin, Christina Stolle, Querflötistin
 Ende: ca. 16:00 h

Mi. 5. Okt., 19.30 Uhr
Salon am Schmuckhof,
 Mittwochsgespräch:
„Geh deinen Weg und sei ganz der Mensch auf der Suche nach sich selbst“
 mit Dr. Klaus Roos, Pastoraltheologe und Schriftsteller

Fr. 7. Okt., 14.30 Uhr
Treffpunkt Tourist-Info, Arkadenbau
Führung durch Kissinger Kirchen
 mit Ursula Summa, Kurseelsorgerin

Sa. 8. Okt., 14.45 Uhr
Treffpunkt Heiligenhof (Alte Euerdorfer Straße)
Weg der Besinnung – geistliche Wegbegleitung
 mit Dr. Marcus Döbert, ev. Pfarrer
 Infos siehe Artikel links.

Mi. 12. Okt., 19.30 Uhr
Arkadenbau
 Mittwochsgespräch,
„Ich bin aus jenem Holze“
 Heilsames in der eigenen Biografie entdecken
 mit Barbara Bedacht, Logotherapeutin und Biografiebearbeiterin

Fortsetzung Seite 10

Fortsetzung von Seite 9

Fr. 14. Okt., 14.30 Uhr
Treffpunkt am Labyrinth im
Luitpoldpark
„Vom Trost der Bäume“ -
ein meditativer Baum-
spaziergang durch den
Luitpoldpark

Infos siehe 30. Sept. 2016

So. 16. Okt., 9.30 Uhr
Evangelische Erlöserkirche
Das FlötenEnsemble im
Gottesdienst zum Sonntag
 Christine Stumpf, Kantorin

Mi. 19. Okt., 19.30 Uhr
Salon am Schmuckhof,
 Mittwochsgepräch:
„... ein Birnbaum in seinem
Garten stand ...“

Vom Werden und Vergehen
 mit Ursula Summa,
 Kurseelsorgerin

Fr. 21. Okt., 14.45 Uhr
Treffpunkt Heiligenhof
(Alte Euerdorfer Straße)
Weg der Besinnung -
geistliche Wegbegleitung
 mit Ursula Summa,
 Kurseelsorgerin
 Infos siehe Artikel Seite 8.

Mi. 26. Okt., 19.30 Uhr
Salon am Schmuckhof,
 Mittwochsgepräch
„Wie ein Baum an
Wasserbächen“
 Der Mensch gestaltet seine
 Balance
 mit Dr. Marcus Döbert,
 ev. Pfarrer und Logotherapeut



Pfarrerinnen Christel Mebert gratuliert Mesner Hans Welmann ...

50 Jahre Mesner – herzlichen Glückwunsch

Seit dem 1. Mai 1991 sind sie Mesner: Herr Hans Welmann und Herr Arthur Minnich. Gemeinsam kommen sie auf ein halbes Jahrhundert Dienst in der Erlöserkirche in Bad Kissingen und in der Johanneskirche in Bad Bocklet.

Zu diesem besonderen Jubiläum herzlichen Glückwunsch, für ihre Zuverlässigkeit, ihr treues und umsichtiges Wirken vielen Dank. Mögen sie auch weiterhin viel Freude haben an ihrem Dienst. Gottes Segen begleite sie!



... und Mesner Arthur Minnich zu ihrem 25-jährigen Jubiläum

Liebe Gemeinde in Bad Kissingen,
 vom 29.7. bis 25.8.2016 werde ich bei Ihnen vier Wochen als Kur- und Urlauberseelsorger tätig sein. Ich freue mich darauf.

Meine Frau und ich kommen aus dem „hohen Norden“, aus Stade in der Nähe von Hamburg. Hier war ich fast vierzig Jahre Pastor. Nach meinem Studium habe ich neun Jahre in einer großen Landgemeinde in der Nähe der Weser gearbeitet, habe eine Ausbildung als „Klinischer Seelsorger“ am Pastoralklinikum in Hannover gemacht und dann 13 Jahre als hauptberuflicher Seelsorger am Krankenhaus in Stade gearbeitet. Die Begleitung von Kranken und Sterbenden sowie ihren Angehörigen war meine Hauptaufgabe. In den letzten zehn Jahren meiner Berufstätigkeit

war ich Gemeindepastor im „Alten Land“, einer Obstbau-Region an der Elbe, westlich von Hamburg. Im Jahre 2007 bin ich in den Ruhestand gegangen und habe im Wintersemester ein Studium der Kunstgeschichte an der Hamburger Universität aufgenommen. Damit habe ich mir einen Jugendtraum erfüllt. Im Sommer 2013 habe ich das Studium mit dem akademischen Grad „Master of Arts“ abgeschlossen. Nun ist Zeit für Neues. Nachdem meine Frau ebenfalls in den Ruhestand gegangen ist, können wir gemeinsam unterwegs sein, nicht nur als Reiseleiter bei Gruppenreisen, sondern jetzt zu Ihnen. Im vergangenen Jahr waren wir in Bad Brückenau als Kurseelsorger und haben von dort aus mehrfach Bad Kissingen besucht und einen ersten Eindruck



Kurprediger Bodo Kromus

gewonnen. Jetzt freuen wir uns auf die Zeit bei Ihnen, auf Gottesdienste, Gespräche und Begegnungen.

Es grüßt Sie Ihr Kur- und Urlaubspfarrer Bodo Kromus

Wir sind das **Ehepaar Frank und Elisabeth Mittelstädt** aus der Mark Brandenburg und wohnen im schönen Havellande – gut 30 km entfernt steht der berühmte Birnbaum des Herrn von Ribbeck auf Ribbeck... Viele werden noch dieses schöne Gedicht aus der Schulzeit her kennen. Ich bin Pfarrer in Ruhe, wir sind beide Mitte der Sechziger und haben eine erwachsene Tochter.



Ehepaar Frank und Elisabeth Mittelstädt vom 26.8. bis 22.9.2016 in Bad Kissingen

Unsere Hobbies sind die Literatur und die klassische Musik und so haben wir fast alle Orte, die Theodor Fontane beschrieben hat, bereist und besucht. Als Kurprediger haben meine Frau, die mich stets

begleitet und alles Organisatorische übernimmt, und ich Dienste quer durch die Lande absolviert, dadurch haben wir Vieles und „Viele“ kennengelernt. Aber nicht nur Deutschland (und somit auch Bad

Kissingen) kennen wir privat, sondern auch ein gutes Stück der Erde. Im September werden wir als Kurprediger-Ehepaar unseren Dienst bei Ihnen übernehmen, wir werden uns in der Evangelischen Kirche sehen und auch im wunderschönen Kurpark spazieren gehen - und, wenn Sie mögen - sprechen Sie uns an... darauf freuen wir uns.

Und nun wünschen wir allen Gästen eine gute und behütete Zeit im schönen Bad Kissingen.

Termine **Kirchenmusik** Juli bis Dezember 2016

Montage im August

8.8./15.8. (Feiertag) /22.8./29.8. jeweils 19.30 Uhr,
Erlöserkirche

Orgelkonzertsommer des Kurkantors Michael Kristahn

vier Konzerte: *Eintritt 10 Euro an der Abendkasse*

Michael Kristahn, geboren 1950. Geburt und Schulzeit, Klavier – und Oboestudium in Heidelberg. Kirchenmusikstudium in Schlüchtern, Herford, Freiburg und Bremen. Kirchenmusikalische C-, B- und A-Prüfung und Musiklehrer-Diplom. Hauptamtlicher Kantor in Bremen / St. Magni (1977-2001), Heide / St. Jürgen (2001-2004) und Leverkusen / Christuskirche (seit 2004). Orgelkonzertreisen in Europa und Amerika. Chorreisen mit der Kantorei St. Magni, der Stadtkantorei Leverkusen und dem Kammerchor „Alla Brema“. Leiter der von ihm 2007 gegründeten Gospelwerkstatt Leverkusen (Pop-Jazz-Gospel-Chor).

Sonntag, 18. Sept., 10.00 Uhr, Erlöserkirche (ökum. Gottesdienst) Musizieren 60+

Orchestergottesdienst mit über 100 mitwirkenden Musiker/innen. Anspiel-Probe um 9.00 Uhr. Instrument mitbringen für jedermann, der angemeldet ist und eines spielen kann.

Sonntag, 16. Oktober, 9.30 Uhr, Erlöserkirche

Das FlötenEnsemble

im Gottesdienst zum Sonntag
Leitung: Kantorin Christine Stumpf

Sonntag, 6. November, 18 Uhr, Erlöserkirche

Flötissimo – Das FlötenEnsemble

Konzert mit Musik für Blockflöten-Ensemble
Leitung: Kantorin Christine Stumpf,

Eintritt frei – Spende erbeten



Ferientipp:

Falls Sie in den Ferien in Niedersachsen unterwegs sind:

Die KisSingers singen im Dom Heinrichs des Löwen in Braunschweig am Freitag, 9. September um 23 Uhr eine Gospel-Balladen-Nacht im Rahmen des Internationalen Gospelkirchentages. Der Eintritt ist frei.

Termine **Kirchenmusik** Juli bis Dezember 2016

Gospel Start Up 2016

Der Workshop mit Abschlusskonzert findet am Wochenende 11. bis 13.11.2016 in der Bayerischen Musikakademie Hammelburg statt. Konzert am Sonntag um 17.00 Uhr im Großen Saal der Musikakademie, Anmeldungen zum Wochenend-Workshop unter 09732-7868-0 direkt in der Bayerischen Musikakademie Hammelburg.

Eintritt zum Konzert frei – Spende erbeten

Samstag, 19. November, 19.30 Uhr, Kath. Kirche Rottershausen

Gospelkonzert

Ein Gastkonzert mit Gospels und Spirituals zum Mitmachen und Mitsingen.

Klavier: Ralf Werner

Leitung: KMD Jörg Wöltche.

Naviadresse: Ratherstr. 2 / Ecke Kirchgasse, 97714 Oerlenbach (Rottershausen)

Eintritt frei – Spende erbeten

Sonntag, 27. November, 18.30 Uhr, Evang. Kirche Münnerrstadt

Orgel-Abendmusik

Orgelmusik zum Advent zum 25-jährigen Bestehen der Hey-Orgel in der Evangelischen Kirche zu Münnerrstadt. Die evang. Kantorei singt mit.

Orgel: KMD Jörg Wöltche

Navi-Adresse: Freiherr-von-Lutz-Straße 9, 97702 Münnerrstadt

Eintritt frei – Spende erbeten

Samstag, 3. und 17. Dezember, 16.30 Uhr, Erlöserkirche

Orgelmusik bei Kerzenschein

Einfach vorbeikommen – Einkaufsstützen abstellen – Entspannen
Eigene Kerzen dürfen mitgebracht werden.

30 Minuten adventliche und weihnachtliche Orgelmusik zum „Abschalten“

Orgel: KMD Jörg Wöltche

Eintritt frei – Spende erbeten

Samstag, 10. Dezember, 19.30 Uhr, Erlöserkirche

Gospel-Weihnacht

Die stimmungsvolle Gospelweihnacht lockt jedes Jahr etwa 600 Zuhörer in die voll besetzte Kirche. Daher wird das Konzert auch auf eine Leinwand auf die Empore übertragen.

Klavier: Ralf Werner, Schlagzeug: Martin Wenzel, E-Bass: Felix Geßner

Leitung: KMD Jörg Wöltche.

*Eintritt: Hauptschiff unten (Reihe 1 bis 20 nummeriert) 17 Euro;
Seitenschiffe und Emporen (freie Platzwahl) 14 Euro, Abendkasse 19/16 Euro*



| Gottesdienste | Bad Kissingen Erlöserkirche Prinzregentenstraße 9 | Bad Kissingen Kapelle im Parkwohnstift Heinrich-von-Kleist-Str. 2 | Bad Bocklet Evang. Johanneskirche Talstraße 6 |
|--|---|--|---|
| 31. Juli 10. So. n. Trin. | 09.30 Uhr GD (Pfarrer Kromus) | | 09.30 Uhr GD (Pfarrer Klein) |
| 07. August 11. So. n. Trin. | 09.30 Uhr AM-GD (Pfarrer Lübke) | | 09.30 Uhr GD+KiKa (Pfarrer Kromus) |
| 14. August 12. So. n. Trin. | 09.30 Uhr GD+AM (Pfarrer Kromus) | 10.45 Uhr GD (Pfarrer Dr. Döbert) | 09.30 Uhr GD (Pfarrer Dr. Döbert) |
| 21. August 13. So. n. Trin. | 09.30 Uhr GD+B+AM (Pfarrer Dr. Döbert) | | 09.30 Uhr AM-GD (Pfarrer Kromus) |
| 28. August 14. So. n. Trin. | 09.30 Uhr GD (Pfarrer Mittelstädt) | 10.45 Uhr GD (Pfarrer Klein) | 09.30 Uhr GD (Pfarrer Blankenburg) |
| 04. September 15. So. n. Trin. | 09.30 Uhr AM-GD (Pfarrer Lübke) | | 09.30 Uhr GD+KiKa (Pfarrer Mittelstädt) |
| 11. September 16. So. n. Trin. | 09.30 Uhr GD+AM (Pfarrer Mittelstädt) | 10.45 Uhr GD (Prädikant Scholz) | 09.30 Uhr GD (Prädikant Scholz) |
| 18. September 17. So. n. Trin. | 10.00 Uhr Orchester-Gottesdienst (Pfarrerin C. Mebert und Kurseelsorgerin U.Summa) | | 09.30 Uhr AM-GD (Pfarrer Mittelstädt) |
| 25. September 18. So. n. Trin | 09.30 Uhr Jubelkonfirmation (Pfarrer/in C u. F. Mebert) | 10.45 Uhr GD (Prädikantin Roth) | 09.30 Uhr GD (Pfarrer Dr. Döbert) |
| 02. Oktober Erntedank | 09.30 Uhr GD (Diakon Klatt und Pfarrerin C. Mebert) | | 09.30 Uhr GD+KiKa (Pfarrer Dr. Döbert) |
| 09. Oktober 20. So. n. Trin | 09.30 Uhr GD+AM (Pfarrer Dr. Döbert) | 10.45 Uhr AM-GD (Prädikantin Roth) | 09.30 Uhr GD (Pfarrer Blankenburg) |
| 16. Oktober 21. So. n. Trin | 09.30 Uhr GD+B+AM mit Flötenensemble (Pfarrer F. Mebert) | | 09.30 Uhr AM-GD (Pfarrer Klein) |
| 23. Oktober 22. So. n. Trin | 09.30 Uhr Einführung von Diakon Robert Klatt | 10.45 Uhr GD (Pfarrer F. Mebert) | 09.30 Uhr GD (Prädikant Matthies) |
| 30. Oktober 23. So. n. Trin | 09.30 Uhr GD (Pfarrerin C. Mebert) | | 09.30 Uhr GD (Pfarrer Dr. Döbert) |
| 31. Oktober Reformationstag | Siehe Pressemitteilung und Abkündigungen | | |
| 06. November Dritt. So. | 09.30 Uhr AM-GD (Pfarrer Lübke) | | 09.30 Uhr GD+KiKa (Prädikant Scholz) |
| | | | GD GD + KiKa AM-GD GD+AM GD+B+AM |

| Oerlenbach Evang. Friedenskirche Siedlungsweg 13 | Nüdlingen Kath. Friedhofskapelle Oberweg 1 | Euerdorf Friedhofskapelle Ringstraße 31 | Burkardroth Kath. Gemeindehaus Am Marktplatz 11 | |
|---|---|--|--|----------------|
| | | | | 31. 07 |
| 10.00 Uhr GD (Pfarrer Klein) | | | | 07. 08 |
| | | 09.30 Uhr GD (Pfarrer Klein) | 09.30 Uhr GD (Prädikantin Roth) | 14. 08. |
| 10.00 Uhr GD (Prädikant Matthies) | | | | 21. 08. |
| | 09.30 Uhr GD (Pfarrer Klein) | | | 28. 08. |
| 10.00 Uhr GD (Lektor Seifert) | | | | 04. 09. |
| | | 09.30 Uhr GD (Pfarrer Klein) | | 11. 09. |
| 10.00 Uhr GD (Pfarrer Klein) | | | | 18. 09. |
| | 09.30 Uhr GD (Prädikantin Roth) | | | 25. 09. |
| 10.00 Uhr Familiengottesdienst (Pfarrer Klein) | | | | 02. 10. |
| | | 09.30 Uhr GD (Pfarrer Klein) | 09.30 Uhr AM-GD (Prädikant Scholz) | 09. 10 |
| 10.0 Uhr GD (Pfarrer Dr. Döbert) | | | | 16. 10. |
| | 09.30 Uhr GD (Pfarrer Klein) | | | 23. 10. |
| | | | | 30. 10. |
| | | | | 31. 10 |
| 10.00 Uhr GD (Pfarrer Klein) | | | | 06. 10. |
| = Gottesdienst = Gottesdienst, anschließend Kirchenkaffee = Abendmahlsgottesdienst = Gottesdienst, anschließend Abendmahl = Gottesdienst, anschließend Beichte und Abendmahl | | | | |

| Gottesdienste Fortsetzung vom Seite 12/13 | Bad Kissingen Erlöserkirche Prinzregentenstraße 9 | Bad Kissingen Kapelle im Parkwohnstift Heinrich-von-Kleist-Str. 2 | Bad Bocklet Evang. Johanneskirche Talstraße 6 |
|---|--|--|--|
| 13. November Vorletzter So. | 09.30 Uhr GD+AM (Pfarrer Mebert) | 10.45 Uhr GD (Pfarrer Blankenburg) | 09.30 Uhr GD (Prädikant Matthies) |
| 16. November Buß- und Betttag | 19.00 Uhr GD+B+AM (Pfarrer C. Mebert) | | 19.00 Uhr Ökum. GD (Pfarrer Dr. Döbert und Pfarrer Kubatko) |
| 20. November Ewigkeits-Sonntag | 09.30 Uhr AM-GD (Pfarrer F. Mebert) 15.00 Uhr GD zum Gedenken an Verstorbene (Pfarrer C. Mebert) | | 09.30 Uhr AM-GD (Pfarrer Dr. Döbert) |
| 27. November 1. Advent | 09.30 Uhr Familien-GD (Diakon Klatt und Pfarrer C. Mebert) | 10.45 Uhr AM-GD (Prädikantin Roth) | 09.30 Uhr GD (Pfarrer Dr. Döbert) |
| 04. Dezember 2. Advent | 09.30 Uhr AM-GD (Pfarrer Lübke) | | 09.30 Uhr GD+KiKa (Prädikant Scholz) |

GD = Gottesdienst
GD + KiKa = Gottesdienst, anschließend Kirchenkaffee
AM-GD = Abendmahlsgottesdienst
GD+AM = Gottesdienst, anschließend Abendmahl
GD+B+AM = Gottesdienst, anschließend Beichte und Abendmahl

| Oerlenbach Evang. Friedenskirche Siedlungsweg 13 | Nüdlingen Kath. Friedhofskapelle Oberweg 1 | Euerdorf Friedhofskapelle Ringstraße 31 | Burkardroth Kath. Gemeindehaus Am Marktplatz 11 | |
|---|---|--|--|----------------|
| | | 09.30 Uhr GD (Pfarrer F. Mebert) | 09.30 Uhr GD (Pfarrer Dr. Döbert) | 13. 11 |
| | 18.30 Uhr Ökum. GD in der kath. Kirche (Pfarrer Klein und Pfarrer Keschina) | | | 16. 11 |
| 10.00 Uhr-GD (Pfarrer Klein) | | | | 20. 11. |
| 10.00 Uhr Familien-GD (Pfarrer Klein) | 09.30 Uhr GD (Prädikantin Roth) | | | 27. 11. |
| 10.00 Uhr GD (Prädikantin Roth) | | | | 04. 12. |

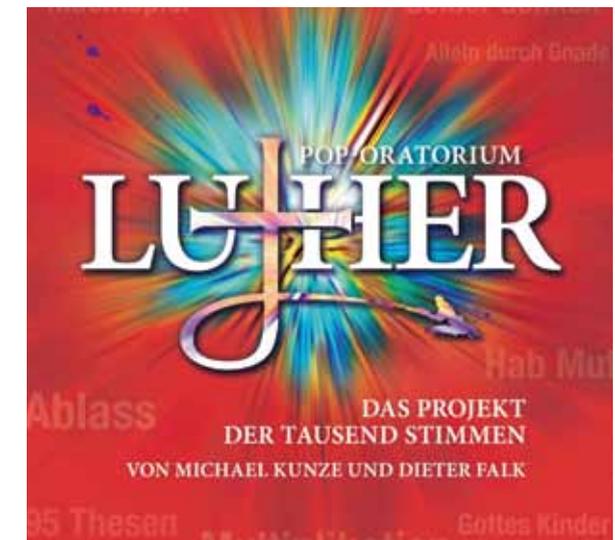
Lust auf Luther?

Hätten Sie Lust zur Aufführung des Luther-Oratoriums nach München zu fahren (bisher haben sich 1.500 mitwirkende Chorsänger angemeldet)? Wir würden von Seiten der Evang. Kirchengemeinde eine Fahrt anbieten, wenn sich wenigstens 25 Personen verbindlich voranmelden. Die Aufführung findet am Samstag, 18. März 2017 um 19 Uhr in der Olympiahalle statt. Die die Kosten für die Busfahrt incl. Eintrittskarte betragen ca. 110 € Abfahrt wäre in Bad Kissingen am Samstag um 12 Uhr, Rückkunft in der Nacht gegen 3 Uhr.

Alternativ wäre eine Übernachtung mit Frühstück und Stadtrundfahrt in München und Zeit für die eigene Gestaltung des Sonntag Vormittags in der Stadt, dann würden wir am Samstag um 8 Uhr starten und am Sonntag Abend gegen 21 Uhr zurück kommen. Die Kosten dafür wären ca. 195 € pro Person.

Wer Interesse hat, melde sich bitte bei KMD Jörg Wöltche (1- oder 2-Tagesfahrt angeben), Sie bekommen dann Bescheid, ob und unter welchen Bedingungen diese Fahrt stattfinden kann, dann holen wir ein Angebot ein und fahren gemeinsam nach München.

Alle nötigen Informationen (Hörbeispiele und Bilder) unter <http://www.luther-oratorium.de>.



Tauftermine von August bis Dezember 2016

| Erlöserkirche | |
|--|--|
| Samstag, 13. 08., 14.00 Uhr Pfarrer Klein | Sonntag, 21. 08., 11.15 Uhr Pfarrer Dr. Döbert |
| Samstag, 10. 09., 14.00 Uhr Pfarrerin C. Mebert | |
| Samstag, 08. 10., 14.00 Uhr Pfarrer Klein | Sonntag, 16. 10., 11.15 Uhr Pfarrer F. Mebert |
| Samstag, 12. 11., 14.00 Uhr Pfarrer Dr. Döbert | Sonntag, 27. 11., 11.15 Uhr Pfarrerin C. Mebert |
| Samstag, 17. 12., 14.00 Uhr Pfarrer F. Mebert | |

Anmeldungen für Tauftermine in der Erlöserkirche im Pfarramtsbüro Tel. 0971-2747
Zusätzliche Tauftermine in der Johanneskirche Bad Bocklet:
 bitte direkt mit Pfarrer Dr. Marcus Döbert (Tel. 0971-78565740) vereinbaren.
Zusätzliche Tauftermine in der Friedenskirche Oerlenbach:
 bitte direkt mit Pfarrer Philipp Klein (Tel. 09725-705272) vereinbaren.

Frauenfrühstück...



Herzliche Einladung zum nächsten Frauenfrühstück im evang. Gemeindehaus

Mittwoch, 12. Oktober 2016 von 9.00 – 11.30 Uhr (Einlass ab 8.30 Uhr)

Angelika Müller, beratende Seelsorgerin aus Rödental spricht zum Thema

„Umgang mit Grenzen“

– Mit meinen Grenzen leben. Möglichkeit zu einem befreiten Leben –

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Während des Vortrags wird eine Kinderbetreuung angeboten.



Beim vorherigen Frauenfrühstück am 1. Juni 2016 sprach Lotte Bormuth aus Marburg, Autorin von etwa 100 christlichen Büchern, zum Thema: „Nicht schimpfen, nur freuen“.

Ein verzweifelter Vater auf dem Beifahrersitz eines Polizeiautos sucht seinen dreijährigen Sohn, der seit drei Stunden spurlos verschwunden ist. Als die blaue Mütze und der rote Anorak endlich in der Ferne auftauchen, spürt der Polizist den Unmut des Vaters, legt ihm die Hand auf die Schulter und sagt: „Nicht schimpfen, nur freuen!“

Lotte Bormuth berichtete von zahlreichen Begegnungen und Geschichten aus ihrem reichen und langem Leben, die oft sehr schmerzhaft, angstauslösend und frustrierend waren, wo jedoch ein tiefes Gottvertrauen und Ausdauer den berechtigten Zorn und Frust überwunden haben und Freude und Dankbarkeit eine Gelassenheit auslöste, die ihr half durchzuhalten und nicht aufzugeben. „Schüttet euer Herz vor Gott aus!“ Dieses Wort aus den Psalmen gab sie uns mit auf den Weg. Gott sorgt dafür, so ihre Überzeugung, dass wir auch in verzweifelten Situationen einen guten Weg finden können.

Robert Bauch spielte zu den gemeinsamen Liedern am Klavier und erfreute die Zuhörerinnen mit Akkordeonklängen, wobei er von Andrea Metzler mit Gitarre begleitet wurde. CD's vom Vortrag sind im Pfarramt erhältlich.



15 Jahre Frauengesprächskreis

jeweils mittwochs in der Regel 14-tägig, 9.15 – 11.30 Uhr im evang. Gemeindehaus

Die nächsten Termine sind: 4. und 28. September, 26. Oktober, und 23. November, 7. Dezember (Adventsfeier)

Neben einer gemeinsamen Begrüßungs- und Schlussrunde besteht in mehreren Kleingruppen von 4 – 6 Teilnehmerinnen die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, eigene Erfahrungen auszutauschen und angeregt durch biblische Impulse sich gegenseitig Hilfen zum Leben sowie zum Glauben zu geben.

Jede Frau, unabhängig von Alter und Konfession ist dazu herzlich eingeladen. Zum Gesprächskreis gehören derzeit etwa 30 Frauen

Vorankündigung: Im Frühjahr 2017 finden wieder die Impulstage des Frauengesprächskreises in der Tagungsstätte Hohe Rhön in Bischofsheim statt. Genauer Termin im nächsten Gemeindebrief.

Weitere Infos zum Frauenfrühstück, zum Frauengesprächskreis sowie zu den Impulstagen bei:
Helga Herrmann, Tel. 09 71 6 56 49

Seniorenkreis Seniorenkreis Seniorenkreis Seniorenkreis Seniorenkreis Seniorenkreis Seniorenkreis Seniorenkreis



Liebe Seniorinnen und Senioren,

ich freue mich über den guten Besuch der vergangenen Seniorennachmittage und lade wieder ganz herzlich ein in das Gemeindehaus in der Salinenstraße zu Kaffee, Kuchen und Vortrag. Das Gemeindehaus ist durch den ebenerdigen Hintereingang auch mit einem Rollator gut zugänglich. Es freut sich auf Ihr Kommen Ihr Pfarrer Friedrich Mebert.

Seniorennachmittage, monatlich jeweils am Donnerstag um 14.30 Uhr:

- **22. September 2016: „Weg(e) der Besinnung“**
Pfr. Friedrich Mebert
- **20. Oktober 2016: „Unterwegs mit Martin Luther (1517-1521)“**
Pfr. Friedrich Mebert
- **17. November 2016: „Reisebericht mit Bildern“**
Referent/in
- **08. Dezember 2016: „Adventsfeier“**
Pfr. Friedrich Mebert

Evang. Gottesdienste in den Seniorenheimen

Es ergeht herzliche Einladung zu den monatlichen Gottesdiensten mit Pfarrer Friedrich Mebert in vier Senioreneinrichtungen in unserem Gemeindegebiet:

| Seniorenhaus Kramerswiesen Oerlenbach | Seniorenheim Theresienstift Bad Kissingen | Wohnpark Burkardus Bad Kissingen | Parkwohntift Pflegestation Bad Kissingen |
|--|--|---|--|
| Freitag, 10.30 16. September 21. Oktober 18. November | Freitag, 15.00 16. September 21. Oktober 18. November | Freitag, 10.00 23. September 14. Oktober (ök. GD) 25. November | Freitag, 15.30 23. September 14. Oktober 25. November |

Evangelische Kur- und Rehaseelsorge

Herzliche Einladung ergeht zu folgenden Veranstaltungen an alle Interessierten

Mittwochsgespräche:

Mi. 27. Juli, 19.30 Uhr

Kleiner Kursaal

„Wie ein Baum gepflanzt an Wasserbächen“

Der Mensch gestaltet seine Balance mit

Dr. Marcus Döbert, ev. Pfarrer
 Logotherapeut

Mi. 10. August, 19.30 Uhr

Kleiner Kursaal

„Wovon, wofür lebe ich?“

mit Bodo Kromus, Pastor i.R.
 und Kunsthistoriker M.A.

Mi. 24. August, 19.30 Uhr

Kleiner Kursaal

„Leben in der Balance – die fünf Säulen der Identität“

mit Bodo Kromus, Pastor i.R.
 und Kunsthistoriker M.A.

Mi. 07. September, 19.30 Uhr

Kleiner Kursaal

„Die Worte des Glaubens“

mit Frank Mittelstädt, Pastor i.R.

Mi. 21. September, 19.30 Uhr

Kleiner Kursaal

„Nur was wir glauben, wissen wir gewiß“

Gedanken des Malers Wilhelm Busch
 mit Frank Mittelstädt, Pastor i.R.



Johanneskirche
 Bad Bocklet

Dankeschön!

Im Mai haben Sie ein Schreiben erhalten, in dem wir Sie um das Kirchgeld 2016 gebeten haben. Viele sind der Bitte nachgekommen, und haben mit Ihrer Überweisung einen ganz wertvollen finanziellen Beitrag für unsere Kirchengemeinde geleistet. Danke dafür!

Kirchensteuer und Kirchgeld

Viele fragen aber immer wieder nach dem Unterschied von Kirchensteuer und Kirchgeld: Während in den anderen Bundesländern die Kirchensteuer 9 % der Lohn- und Einkommensteuer beträgt, sind es in Bayern nur 8 %.

Mit dieser 8%-igen Kirchensteuer kann die Evangelisch-Lutherische Landeskirche in Bayern den Unterhalt ihrer Einrichtungen und ihre Mitarbeiter



bezahlen. Kindergärten, Krankenhäuser, Behinderten- und Pflegeheime, Senioreneinrichtungen, Schulen, Beratungsstellen, usw. kommt die Kirchensteuer zugute. Mit ihr wird ein großer Bereich unseres Sozialsystems finanziert.

Weil die Kirchensteuer in Bayern aber 1 % niedriger ist als in anderen Bundesländern, dürfen die Kirchengemeinden jährlich das Kirchgeld erheben. Dieses Kirchgeld bleibt vor Ort in der eigenen Gemeinde.

Mit Ihrem Kirchgeld unterstützen Sie also direkt das Leben und die Projekte der Kirchengemeinde Bad Kissingen, die im Augenblick anstehen.



Wir möchten in diesem Jahr den Schwerpunkt auf die Kinder- und Jugendarbeit setzen. Mit der Wiederbesetzung der Diakonenstelle sind gute Voraussetzungen geschaffen, um kirchliche Verbundenheit der jungen Generation zu fördern, indem wir uns an ihren Bedürfnissen, Erfahrungen und Fragen orientieren und ihnen Raum und Zeit zur Begegnung untereinander und mit dem Glauben zur Verfügung stellen.

Wichtig sind uns auch die Jüngsten und ihre Familien, die Kirche in unterschiedlichster Form entdecken können: im Kindergarten und im Kinderchor, bei Familiengottesdiensten und Taferinnerungsfeiern. Kirche in der Stadt sein, heißt auch eine Willkommenskultur leben, die Türen zu öffnen, für Einheimische und Gäste, für Gesunde und Kranke, Senioren und die, die mitten im Leben stehen, und den Dialog zu suchen zwischen Glaube, Kunst und Kultur. Der Unterhalt der dazu notwendigen Räume und die Schaffung notwendiger Rahmenbedingungen ist eine fortdauernde finanzielle Herausforderung.

Sie sehen, wir brauchen Ihre Unterstützung in vielen Bereichen und zählen auf Sie. Im Namen des Kirchenvorstandes sagen wir schon jetzt und immer wieder von Herzen Dank! Sollten Sie Ihr Kirchgeld noch überweisen wollen, dann ist dies auf folgendem Konto möglich:
IBAN: DE10 7935 1010 0000 0194 97
BIC: BYLADEM1KIS

Herzliche Einladung

... zur Abendandacht

in der Kapelle im Rehabilitations- und Präventionszentrum **jeden Dienstag um 19.00 Uhr** im Wechsel mit den katholischen Kurseelsorgern.

... zur „Quellenzeit“

Meditation am Brunnen **jeden Mittwoch von Mai – September um 14.30 Uhr** im Brunnenhaus im Kurgarten. Eine halbe Stunde Ausatmen – zur Ruhe kommen – Kraft schöpfen.

... zum ökum. Gottesdienst

am Buß- und Bettag, 23. November um 19.00 Uhr in der Johanneskirche.



Kindertreff Mai 2016



Kirchenkaffee Mai 2016



50-Plus Februar 2016

Veranstaltungen in Nüdlingen

Teenietreff ab Konfirmandenalter

ab Oktober immer am letzten Freitag im Monat
18 bis 19.30 Uhr, Alte Schule, 1. Stock rechts
Leitung: Christa Roth

Kindertreff für 4 - 11-jährige

ab Oktober immer am 1. Freitag im Monat
15 bis 17 Uhr, Alte Schule, 1. Stock rechts
Leitung: Christa Roth

Bibelgesprächskreis für Erwachsene

ab Oktober immer am 2. Freitag im Monat,
ab 18.30 Uhr, Alte Schule, 1. Stock rechts
Leitung: Christa Roth

Hauskreis I

ab Oktober einmal monatlich nach Absprache

Hauskreis II

ab Oktober einmal monatlich am Donnerstag nach Absprache

Hauskreis junger Erwachsener

ab Oktober immer am 3. Freitag im Monat um 18 Uhr
Ort: Bergstr. 27, Nüdlingen
Leitung: Christa Roth, Tel. 0971 78 58 79 39
e-mail: rothchrista@t-online.de

50-Plus

Freitag, 12. August 2016 und 14. Oktober 2016
15 bis 17 Uhr, Alte Schule, 1. Stock rechts
¼-jährliches Treffen für alle über 50-jährigen.
Das Thema wird in der Presse bekannt gegeben.
Leitung: Christa Roth

Veranstaltungen in Oerlenbach

Kirchenkaffee

im Anschluss an den Gottesdienst.
Bitte beachten Sie die aktuellen Bekanntmachungen!

Kirchenchor

14-tägig, Donnerstag, 19.30 Uhr im Gemeindesaal
neben der Kirche, Leitung: Andreas Schenk

Bibelkreis

14-tägig, Mittwoch, 19.30 Uhr Gemeindesaal neben der Kirche, Leitung: Pfarrer Klein

Seniorenkreis

Mittwoch, 17. August und 16. November, im Gemeindesaal neben der Kirche, jeweils 14.30 – 16.30 Uhr,
Leitung: Sabine Klein und Team

Kreative Künstler am Werk

Wie im letzten Jahr zum Thema „Schöpfung“, fand auch in diesem Jahr wieder ein Kinderbibeltag in Oerlenbach statt. Dieses Mal stand der Sonntag Vormittag vor dem Gemeindefest unter dem Thema „Es ist noch Platz in der Arche“. Die Kinder beschäftigten sich auf spielerische Art und Weise mit der Geschichte von Noah.

Bei einem Familiengottesdienst am Nachmittag um 14.00 Uhr wurde die ganze Gemeinde mit ins Boot genommen und durfte sich mitfreuen an den fröhlichen Darbietungen der Kinder und der Mitarbeitenden und am gemeinsamen Singen von neuen und bekannten Liedern. Als Erinnerung an den Kinderbibeltag durften die Kinder ihre schönen Bastelarbeiten mit nach Hause nehmen, die Arche, die Elefanten und die Giraffen.

Im Gottesdienst bedankte sich Sabine Klein bei den Mitarbeitenden Susanne Blaßdörfer, Andrea und Valerie Stichler, Johanna Britt und Regina Franke für die Beschäftigung der Kinder und bei Lina Greubel und Bärbel Steinkohl für die Verköstigung.



Seniorenkreis Oerlenbach



Bilder vom Kinderbibeltag 2016 in Oerlenbach

Senioren-Spiele-Treff
Dienstag, 14.30 Uhr

Frauengruppe „Füreinander“
(Brigitte Ludwig)
1. Dienstag im Monat,
14.30 Uhr

Frauengesprächskreis
Mittwoch, 9.15 – 11.30 Uhr
Termine siehe Seite 16
(Bärbel Clackworthy,
Helga Herrmann,
Helga Rudolph, Hedwig Schäfer)
Tel. 09 71 6 56 4 9

Frauenmissionsgebetskreis
(Wiltrud Münderlein)
3. Montag im Monat
jeweils 15.00 Uhr

Frauenfrühstück
Mittwoch, 12. Oktober 2016
9.00 – 11.30 Uhr

Töpfern für Erwachsene
(Margrit Zimmermann)
2 x im Monat,
dienstags um 14.30 Uhr
im **Haus der Begegnung**,
Salinenstraße 4a statt.

**Selbsthilfegruppe für Frauen
nach Krebserkrankung**
2. und 4. Montag im Monat,
15.00 – 17.00 Uhr
Informationen: Waltraud Keim
Tel. 09 71 58 86

**Bibelstunde der Landeskirch-
lichen Gemeinschaft**
Donnerstag, 19.00 Uhr

Eltern-Kind-Spielgruppe
Freitag, 9.30 – 11.30 Uhr

Blockflöten-Ensemble
(Kantorin Christine Stumpf)
Dienstag, 18.00 Uhr

Kammerorchester Bad Kissingen
(Jörg Wöltche)
Dienstag, 20.00 – 22.00 Uhr

Gospelchor „Die KisSingers“
(Jörg Wöltche)
Mittwoch, 19.30 – 21.30 Uhr

KisSinger Kinderchöre
(Jörg Wöltche & Mitarbeiterinnen)
Gospel Sparrows (ab 3 1/2 bis 7 J.)
Freitag 15.00 – 15.45 Uhr
Leitung: Alexandra Jany
und Angela Stichler
Anmeldung erbeten

Gospel Kids
(ab 3. Klasse)
Freitag 16.00 – 16.45 Uhr

PraiSing (ab 14 Jahre)
Freitag 17.00 – 18.00 Uhr



Aug – Nov
Ausgabe 118
2016

SW
perspektiven

Informationen des evangelischen Dekanats Schweinfurt

Zum silbernen Dienstjubiläum

Seit 25 Jahren ist Dagmar Kohlmeyer Geschäftsführerin der Gesamtkirchenverwaltung und Leiterin des Kirchengemeindeamtes in Schweinfurt. Am 1. Januar 1991 noch als Stellvertreterin eingetreten, wurde sie schon ein halbes Jahr später Chefin in der Friedenstraße.



die ihre Kräfte und Ressourcen umso intensiver der Verkündigung und Seelsorge, der Diakonie und Bildung widmen können.

Aufgrund ihrer herausragenden Sach- und Fachkenntnisse in allen Bereichen der Verwaltung und im Blick auf ihr enormes Engagement für unsere Gemeinden und Einrichtungen verdient Frau Kohlmeyer allen Dank und große Anerkennung. Herzliche Glück- und Segenswünsche zum silbernen Dienstjubiläum! Sehr gerne arbeiten wir noch viele Jahre mit ihr zusammen.

Es grüßt
Ihr

Oliver Bruckmann
Dekan Oliver Bruckmann

Seither leitet sie eine der größten Kirchenverwaltungen in Bayern mit über 20 Mitarbeitenden. Neben der Gesamtkirchengemeinde Schweinfurt samt Fachakademie für Sozialpädagogik sind auch die drei Dekanatsbezirke Bad Neustadt a.d. Saale, Castell und Schweinfurt mit ihren Kirchengemeinden angeschlossen. Eine gute und effiziente Verwaltung entlastet die haupt- und ehrenamtlich Verantwortlichen in den Kirchengemeinden,



Kurzgefasst!

Das nächste **Repaircafé** öffnet am Sa., 22. Okt. von 10:00-14:00 Uhr wieder in den Gemeinderäumen von St. Anton, SW.

Bad Kissingen:

Mit einem fast dreistündigen Konzert zu ihrem 18. Geburtstag feierten die KisSingers ihre Volljährigkeit im historischen Max-Littmann-Saal des Regentenbaus in Bad Kissingen. KMD Jörg Wöltche hatte mit seinem über 70 Mitglieder zählenden Chor und einer achtköpfigen Band moderne, zeitgenössische Gospels und Spiritual-Arrangements vorbereitet, die die Zuschauer aus den bequemen Sesseln des Saales herausrissen. Mit Beifallsstürmen wurden Chor und Band sowie der Jugend-Gospelchor PraiSing, der zu einem Geburtstagsständchen die Bühne stürmte, gefeiert.

Bergheinfeld:

Nach über 50 Jahren im Dienst wird die Glockensteuerung der Kirche „Zum Guten Hirten“ in diesem Jahr erneuert und ein neuer Schaltcomputer in der Kirche eingebaut. Die vier Glocken bekommen im Zuge der Maßnahme neue Klöppel. Und der Kirchturm erhält eine neue Eingangstür.

25 Jahre ist Rosmarie Böhm im „Seniorentreff ab 60“ der Kirchengemeinde Bergheinfeld aktiv und bereitet diesen vor. Im Kirchweihgottesdienst am 26. Juni dankte ihr Pfarrer A. Bauer für dieses Engagement und überreichte Frau Böhm eine Urkunde und ein Geschenk.

Oberndorf:

Organisiert von der Kreuzkirche-Oberndorf resp. Pfarrerin Christild Grafe, findet am Mo., dem 26. Sept. um 17:00 Uhr wieder eine Gedenkdacht am „Mahnmal der Zwangsarbeiter“ statt. Als Team nehmen SW-Stadtgemeinden und Konfirmanden teil.
Ort: An den Mainwiesen zw. Autobahnbrücke und Kleingärten Oberndorf

SW-St. Johannis:

Eine lange Zeit des Wartens ging für Kinder, Eltern und Team der Kindertagesstätte SW-St. Johannis zu Ende! Generalsaniert erstrahlt das Haus An den Schanzen 7 in neuem Glanz, und die Außenanlagen-Wüste der letzten Jahre ist nun ein blühender Garten, der ganz viel Lust macht zum Spielen und Entdecken. Die Dankbarkeit für alles, was geschafft ist, kam immer wieder zum Ausdruck bei

der Einweihung durch Dekan Bruckmann am Johannistag, 24. Juni, und dem sich anschließenden Nachmittag der offenen Tür.



Pfarrer Dr. Marcus Döbert

Vier Jahre war Dr. Marcus Döbert Pfarrer in Schonungen, feierte Gottesdienste, begleitete Menschen als Seelsorger in der Gemeinde und als Notfallseelsorger, war Religionslehrer, führte mehrere Jahrgänge Jugendliche zur Konfirmation und war verantwortlich für Gemeindeleitung und Pfarramt. Auch Frau Barbara Bedacht brachte sich vielfältig in die Kirchengemeinde mit ein. Zusammen haben sie im Pfarrhaus neben der Christuskirche gelebt. Der geborene Nürnberger ist promovierter Theologe, hat eine Psychotherapieausbildung absolviert

und auch einen landwirtschaftlichen Berufsabschluss. Für unseren Dekanatsbezirk ist er Ökumenebeauftragter, Delegierter und stellvertretender Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen SW. Zum 01. Juli wurde Dr. Döbert die 3. Pfarrstelle Bad Kissingen übertragen, um sich dort im großen Pfarramtsteam einzubringen. Seine Verabschiedung in Schonungen fand am 19. Juni statt. Froh darüber, dass Pfr. Döbert dem Dekanat Schweinfurt erhalten bleibt, wünschen wir ihm und seiner Frau alles Gute in Bad Kissingen. (Dr. W. Weich)



Pfarrer Steffen Lübke

Herzlich willkommen im Dekanat Schweinfurt! Pfr. Steffen Lübke ist seit dem 1. Juli Pfarrer auf der 5. Pfarrstelle Bad Kissingen (Kur-, Reha-, Krankenhauseelsorge) und damit Nachfolger von

St. Salvator, SW

So., 30. Okt., 17:00 Uhr

9. Candle-Light-Konzert

PANtastitanionen mit Rüdiger Wolf alias Jon Raphael (SW) - Panflöte
Petra Hurth (SW) - Orgel & Klavier
Frank-Oliver Wolf (Köln)

impresum

Evang.-Luth. Dekanat
Martin-Luther-Platz 18,
97421 Schweinfurt
www.schweinfurt-evangelisch.de
Redaktion: Dr. S. Bergler;
Layout: M. Beck-Winkler
Auflage: 6000 Stück

Pfrin. Claudia Weingärtler. Nach Studium und Vikariat hatte Pfr. Lübke ein Spezialvikariat Seelsorge absolviert und war als Pfr. z.A. in Lohr besonders in der Psychiatrie-, Krankenhaus- und Altenheimseelsorge tätig. Seit 2003 ist er Pfarrer der Kirchengemeinden Meeder und Beuerfeld im Dekanat Coburg, zugleich Beauftragter für Notfallseelsorge und Senior des Pfarrkapitels gewesen. Zusammen mit Pfr. Döbert wurde Pfr. Lübke am 17. Juli in der Erlöserkirche Bad Kissingen in sein neues Amt eingeführt. Wir wünschen ihm und allen, die zu ihm gehören, Gottes Segen in Bad Kissingen. (Dr. W. Weich)

Dekanatsfrauenbeauftragte

Sa., 12. Nov., 13:30-17:30 Uhr

Dekanatsfrauentag

Werneck, Gemeindehaus,
Balth.-Neumann-Str. 23

Kirche Obereisenheim | Orgelherbst

25. Sept., 11:15 Uhr
Eröffnungsmatinee

„O, dass ich tausend Zungen hätte... Die tausend Facetten der Obereisenheimer Orgel

11:15-11:50 Uhr

„Jazz & Orgel“, „Improvisation & Historische Orgel“

- Pause, Orgelführungen -
12:00 - 12:35 Uhr

„Neue Musik & Historische Orgel“

13:00-13:45 Uhr

Matinee

J.S. Bach, Max Reger und die Zweite Wiener Schule bis ca. 14:15 Uhr: offener Ausklang mit „Jazz und Orgel“, Martin Sturm, Orgel mit dem „The Walking Stick“ Jazz-Trio

Ludwig Buchner, Bass
Andreas Fuß, Schlagzeug

16. Okt., 17 Uhr

Orgelkonzert II

„Ariadne musica“ von J.C.F. Fischer, Magdalena Meister - Orgel

06. Nov., 17 Uhr

Orgelkonzert III

J.S. Bach, Wohltemperiertes Klavier I, Jan Dolezel - Orgel

27. Nov., 17 Uhr

Orgelkonzert IV

J.S. Bach, Wohltemperiertes Klavier II, Jan Dolezel - Orgel

Kirchenmusik St. Johannis, SW

Sa., 8. Okt., 19:30 Uhr
„Ich bin der Welt
abhanden gekommen“
Vertonungen von Rückert-
Gedichten, Chorkonzert
mit dem Süddeutschen
Kammerchor,
Ltg.: Gerhard Jenemann
Michael Hartmann, Orgel

Mi., 16. Nov. 2016, 19 Uhr
Nachtgedanken
Musik, Texte u. Gedanken
zum Buß- und Betttag,
Andrea Schäringer -
Blockflöten

So., 20. Nov., 17:00 Uhr
**Ich hatte viel
Bekümmernis**
Konzert am Ewigkeitsson-
ntag: Kantate von Joh. Seb.
Bach, „Kindertotenlieder“
v. G. Mahler nach Rückert-
Texten,
Eric Fergusson - Bass
„Wie der Hirsch schreit“
(Ps 42) v. F. Mendelssohn-
Bartholdy
Silvia Steiner-Span
- Sopran,
Kantorei St. Johannis,
Kammerorchester Pfaffen-
hofen, Ltg.: KMD Andrea
Balzer

Kirchenmusik Erlöserkirche, Bad Kissingen

Mo., 08./15. (Feiertag) /
22./29. August,
jew. 19:30 Uhr
Orgelkonzertsommer
mit Kurkantor Michael
Kristahn

So., 06. Nov., 18:00 Uhr
**Flötissimo – Das
Flöten- Ensemble**
Konzert mit Musik für
Blockflöten-Ensemble
Ltg.: Kantorin Christine
Stumpf

Fr., 11.–So., 13. Nov.
Gospel Start Up 2016
Workshop mit Abschluss-
konzert in der Bay.
Musikakademie Hammel-
burg, Konzert am 13. Nov.,
17:00 Uhr, Großer Saal der
Musikakademie;
Anm.: 09732-7868-0 in
der Bay. Musikakademie

Sa., 10. Dez., 19:30 Uhr
**Die KisSingers Gospel-
Weihnacht**

Citykirche SW

So., 11. Sept., 10:00 Uhr
**Mittelalter-Gottes-
dienst**
an der östlichen
Stadtmauer

Di., 04. u. 11. Okt.
**Glaubenskurs
Christsein für (Neu-)
Einsteiger**
www.citykirche-schweinfurt.de/christsein
Mesnerhaus, SW,
M.-Luther-Platz 6

So., 09. Okt., 17:30 Uhr
**MehrWegGottesdienst
„wohl wollen“,
SW-St. Johanniskirche**

kda

Sa., 24. Sept., 09:00 Uhr
**Pilgertag: Auf dem
fränk. Jakobsweg
von Egenhausen nach
Binsbach**

Ort: Egenhausen/Bildstock-
zentrum
Nur mit Anmeldung bei kda

Di., 27. Sept., 19:30 Uhr
**Unser Nachbar
Brasilien**
Info-Veranstaltung in
Koop. mit
Kirchengemeinde Gustav-
Adolf,
Ort: SW, kda-Sitzungsraum
unter
Evang. Gemeindehaus,
Ludwigstr.

Di., 15. Nov., 17:00 Uhr
**Sozialpolit. Gottes-
dienst am Vorabend
des Buß- und Bettags
mit Nachgespräch**
Ort: SW, Gustav-Adolf-
Kirche

EBW

Fr., 14. Okt., 18:30 Uhr
**Biblische Weinprobe:
Weine aus Palästina
und Geschichten aus
der Bibel**
Höfelstube, Friedenstr.
23, SW
Ltg.: Dr. Albrecht Garsky
Teiln.beitrag 12,00 €

Sa., 15. Okt.,
09:30-14:00 Uhr
Meditationstag
Ltg.: Pfr. Johannes Mes-
serer, Arche Dittelbrunn,
Hauptstr. 63, Dittelbrunn

Fr., 21. Okt., 18:00 Uhr
**Afghanisches Abend-
essen mit persönlichen
Eindrücken aus der
Region**
IBF, Obere Straße 14, SW
Teiln.beitrag: 20,00 €

Neu in der Sinnberg- Kindertagesstätte:



Die Übergangsgruppe

Unsere Kindertagesstätte ist in zwei Bereiche eingeteilt:

1. Die Kinderkrippe: mit 24 Kindern im Alter von 1 bis 3 Jahren in zwei Gruppenräumen für je 12 Kinder.
2. Der Kindergarten: mit 76 Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren, denen vier offene Angebotsräume (Lernwerkstätten) abgehend von einem zentralen Versammlungsraum (zugleich Bistro) zur Verfügung stehen.

Jeweils im September wechseln die Kinder aus dem Krippenbereich über in den Kindergartenbereich. Um ihnen diesen Übergang zu erleichtern, bieten wir ab September 2016 erstmals eine Übergangsgruppe an.

Die Kinder der Übergangsgruppe werden in einem eigenen Gruppenraum angrenzend an das Bistro betreut. Sie haben eine eigene Garderobe und essen anfangs in ihrem Raum getrennt von den anderen Kindergartenkindern. Sie beteiligen sich in ihrem Raum an den regelmäßig dort stattfindenden Beschäftigungsangeboten.

Wenn sich dann ein Kind mehr und mehr für das Geschehen außerhalb des Gruppenraums interessiert, darf es nach Absprache auch den Gruppenraum verlassen, um an Angeboten der verschiedenen Lernwerkstätten in den anderen Räumen teilzunehmen oder im Bistro mit den anderen zu essen.

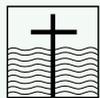
Es grüßt Sie auch im Namen aller MitarbeiterInnen ganz herzlich
Ihre Melanie Hannemann, Leiterin der Sinnberg-Kindertagesstätte.

Im Januar und Februar 2017 besteht wieder die Möglichkeit, neue Kinder in der Sinnberg-Tagesstätte anzumelden. Wir bitten Sie, die genauen Termine der Presse zu entnehmen.



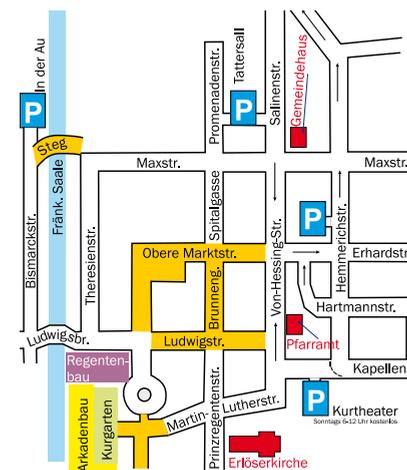
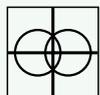
Die Adressen der diakonischen Einrichtungen und Angebote in
Bad Kissingen finden Sie im Internet unter:

www.diakonie-schweinfurt.de



Getauft wurden:

April bis Juni 2016



Evang.-Luth. Pfarramt Bad Kissingen

Frau Petra Hübner
Frau Daniela Schärpf
von-Hessing-Straße 4
Tel. 09 71 27 47
Fax 09 71 6 94 06
pfarramt.badkissingen@elkb.de

Konten des Pfarramts:

Kirchgeld

IBAN: DE10 7935 1010 0000 0194 97

Gaben, Spenden

IBAN: DE43 7935 1010 0000 0181 27

Gebühren

IBAN: DE95 7935 1010 0000 0198 10

Sanierung Erlöserkirche

IBAN: DE61 7935 1010 0008 0888 82

Alle Konten bei der Sparkasse
Bad Kissingen: BIC: BYLADEM1KIS

Erlöserkirche

Prinzregentenstr. 9/Ecke Martin-Luther-Str.

Evang. Gemeindehaus

Salinenstraße 2/Ecke Maxstraße

Pfarrerin Christel Mebert
Von-Hessing-Straße 4
Tel. 09 71 41 09
christel.mebert@elkb.de

Pfarrer Friedrich Mebert
Von-Hessing-Straße 4
Tel. 09 71 78 53 00 03
friedrich.mebert@elkb.de

Pfarrer Dr. Marcus Döbert
Kurhausstraße 35
Tel. 09 71 78 56 57 40
marcus.doebert@elkb.de

Pfarrer Philipp Klein
Eltingshäuser Straße 31
97714 Oerlenbach
Tel. 09 725 70 52 72
ps.klein@t-online.de

Klinikseelsorge,
Kur- und Rehasseelsorge
Steffen Lübke
Kurhausstraße 15
Tel. 09 71 12 19 42 22
steffen.luebke@elkb.de

Klinikseelsorge,
Klinik Bavaria
Pfarrer Wolfgang Ott
Von-der-Tann-Straße 11
Tel. 09 71 78 56 32 82
wolfgang.ott@elkb.de

KMD Jörg Wöltche
Goethestr. 7
Tel. 09 71 7 85 06 05
joerg@woeltche.de

Diakon Robert Klatt
Tel. 0151 20612301
robert.klatt@outlook.com

Mesner Hans Welmann
Salinenstraße 4 b
Tel. 09 71 6 27 94

Öffnungszeiten im Pfarramt

Mo., Di., Do., Fr.:

9 – 12 Uhr

Mo - Mi.: 13 – 16 Uhr

Do.: 13 – 18 Uhr

Dekanat:

www.dekanat-schweinfurt-
evangelisch.de

Telefonseelsorge:

08 00/1 11 01 11

Impressum:

miteinander ist der Gemeinde-
brief der Evang.-Luth. Kirchen-
gemeinde Bad Kissingen und
Umgebung, erscheint dreimal im
Jahr im Selbstverlag und wird
von ehrenamtlichen Austrägern
gebracht oder als Postvertriebs-
stück versandt.

Redaktionsteam:

Christel Mebert (verantw.)
Jörg Wöltche

Gestaltung und Satz:

MIKADO GmbH
Bad Kissingen

Druck:

Druckerei Weppert
Schweinfurt

Redaktionsschluss für 3/2016

15. Oktober 2016

Druckfehler und Änderungen vorbehalten.



1.
Hoff-nung die dunk - le Nacht er-hellt.

2.
Hoff-nung, die nie - mals zu - sam-men-fällt.

3.
Hoff-nung, Chris-tus schenkt sie al - ler Welt.

The image shows a musical score for three voices. It consists of three staves, each with a treble clef and a key signature of two flats (B-flat and E-flat). The time signature is 4/4. The first staff is labeled '1.' and has the lyrics 'Hoff-nung die dunk - le Nacht er-hellt.' The second staff is labeled '2.' and has the lyrics 'Hoff-nung, die nie - mals zu - sam-men-fällt.' The third staff is labeled '3.' and has the lyrics 'Hoff-nung, Chris-tus schenkt sie al - ler Welt.' Each staff ends with a fermata over the final note.

Text und Kanon für 3 Stimmen: Walter Christlein 1979, Gesangbuch Nr. 628